

kennenzulernen. Meine erste Aufgabe bestand darin, eine Wettbewerbsanalyse durchzuführen, um die Schule mit anderen Englisch Schulen in Malta zu vergleichen. Der Praktikant, welcher zu der Zeit die selbe Stelle hatte wie ich, hat mich in den nächsten Tagen in die Sales Arbeit eingeführt. Zu Anfang habe ich grundsätzlich viel mit Bildungsurlauben gearbeitet und Angebote zu diesen erstellt und rausgeschickt. Nachdem der Praktikant weg war, hatte ich eine sehr detaillierte Einführung von der Managerin, die zuständig für den deutschen Markt war, da sie später für drei Wochen in den Urlaub gefahren ist und ich den kompletten Markt übernehmen musste. Meine Hauptaufgaben waren es Angebote zu erstellen, Leute anzurufen und diese über die Schule zu informieren, Leute zu verbuchen und in Wohnungen einzuteilen und auch Transportlisten zu erstellen. Auch habe ich Content Kalender für die Schule erstellt, welche sie auf deren Social Media implementieren können. Bei internen Fehlern musste ich ebenfalls die KundInnen kontaktieren und diese Fehler entschuldigen und beheben, indem ich ihnen beispielsweise einen Refund für eine der Aktivitäten bereit gestellt habe oder eine Aktivität gänzlich kostenlos angeboten habe. Bei Beschwerden der Schüler haben meine Managerin und ich uns zusammengesetzt und Lösungen gefunden, da sehr viele oftmals nicht zufrieden waren mit deren Wohnungen/Zimmern. Ebenfalls war ich die einzige Ansprechpartnerin für den russisch- und ukrainischen Markt, da ich die einzige russischsprachige Kollegin in der Schule war.

In meiner Freizeit war ich sehr viel am Strand und habe auch die Insel mit meinen Mitbewohnerinnen erkundet, da die Schule jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Aktivitäten angeboten hat und diese für PraktikantInnen kostenlos sind. Dienstags sind wir also oftmals nach Valletta, Mdina und Birgu gefahren, Donnerstags Kanu, Blue Grotto oder zum Riviera Beach und Samstags ging es immer entweder nach Gozo, eine kleine Insel über Malta, oder Comino – wo der Blue Lagoon liegt. Die Aktivitäten haben immer sehr viel Spaß gemacht und die Tour Guides waren immer sehr nett und interessant, vor allem die Tour Guides für Gozo. Es war auch sehr interessant die Filmorte für Game of Thrones zu sehen, dafür sind Gozo und Mdina bekannt. Mdina genauso für den Film Napoleon und Gladiator.

Evaluation: Beste und schlechteste Erfahrung

Meine besten Erfahrungen waren allgemein mein Team, die Aktivitäten der Schule und meine Mitbewohnerinnen. Mein Team war immer sehr sehr hilfsbereit und hat mir bei allen meinen Fragen immer geholfen, auch hat meine Managerin mich immer zu allen Mitarbeiteraktivitäten eingeladen und, als ich krank war, mir sehr viel Hilfe angeboten. Auch die Schulleiterin war sehr freundlich und hat unsere Beschwerden immer sehr ernst genommen. Die Aktivitäten der Schule waren auch super und man konnte sich auch abkapseln und selber in den Städten rumlaufen. Mit meinen Mitbewohnerinnen habe ich mich sehr gut verstanden und wir haben bis jetzt noch Kontakt. Wir haben immer zusammen gekocht und auch außerhalb der Aktivitäten noch Dinge gemacht und waren oft sehr viel unterwegs. Es hat mich auch sehr viel Spaß gemacht den Content Kalender für die Schule zu erstellen, da ich später ins Marketing gehen möchte und Aufgaben wie diese mir zukünftig sehr helfen. Meine Managerin hat auch immer sehr darauf geachtet, dass meine Aufgaben mir zukünftig auch helfen werden.

Meine schlechtesten Erfahrungen waren grundsätzlich im Bezug zu der Wohnung. Die war an sich gut und ich habe mich auch sehr gefreut eine gestellt zu bekommen, jedoch hatten wir einige Probleme mit z.B. der Toilette, die sehr gestunken hat. Die Couch war kaputt und ist teilweise zerfallen, mein Bett ist kaputt gegangen und wurde erst vernünftig repariert nachdem ich weg war. Auch ist oftmals der Strom ausgegangen. Wir hatten jede Woche Putzkräfte, welche die Wohnung gereinigt haben und den Bettbezug gewechselt haben – allerdings wurde die Wohnung kaum wirklich sauber gemacht und der Bettbezug, den eine meiner Mitbewohnerinnen mitgebracht hatte, wurde von denen mitgenommen, obwohl darauf hingewiesen wurde, dass sie diesen bitte nicht anfassen sollen. Auch habe ich gesehen, wie die bei uns in der Küche gekocht haben und dann eine Stunde lang bei uns im Wohnzimmer gesessen und gegessen haben. Es wurde zwar alles sauber gemacht, jedoch fanden wir es sehr unschön. Auch wurde von ihnen immer wieder die Tür offen gelassen, während geputzt wurde, sodass wir sehr sehr viele Kakerlaken in die Wohnung bekommen haben. Die Schulleiterin war allerdings sehr freundlich und absolut entsetzt, als ich mich bei ihr darüber beschwert habe, und es wurde direkt etwas getan.

